

Amtsblatt Chemnitz

Bundesfreiwilligendienst S.2

Hier können sich Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht für andere engagieren.

Auf Besuch in China S.3

Eine Delegation aus Chemnitz weilte kürzlich in der chinesischen Partnerstadt Taiyuan.

Musikfest S.3

Das Musikfest der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände findet 2013 in Chemnitz statt.

Parkplätze S.4

Die Zone, in der Parkplätze für Innenstadtbewohner reserviert sind, wurde erweitert.

Amtliches S.11/15

Im amtlichen Teil der Zeitung finden Sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

Theorie & Praxis unter einem Dach



Die 3D-Micromac AG und das Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS erweitern ihre Forschungs- und Produktionsflächen. Auf dem Smart Systems Campus Chemnitz entsteht deshalb in den kommenden Monaten das neue microflex-Center. Vor zwei Wochen hat die Grundsteinlegung dazu auf dem Technologie-Campus stattgefunden.
Foto: Susanne Görke

microflex-Center vereint Forschung und Anwendung

Der Smart Systems Campus wird in den nächsten Monaten um ein weiteres Gebäude mit Laboren, Produktionshallen und Büros wachsen.

Für den 2,5 Millionen Euro teuren Neubau mit einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern hat kürzlich die Grundsteinlegung stattgefunden. Hier entstehen 26 Büros, zwei Labor-

räume und drei Produktionshallen auf zwei Produktions- und drei Büroetagen. Das Forschungsinstitut Fraunhofer ENAS und das Unternehmen 3D-Micromac AG werden das Gebäude gemeinsam als Produktions- und Forschungsstätte nutzen. Beide sind bereits auf dem Smart Systems Campus tätig, brauchen aber mehr Platz. In dem 2009 bezogenen Firmensitz der 3D-Micromac AG sind die Produktionshallen randvoll. Als Mieter im microflex-Center erweitert das in der Laserbearbeitung flexibler Dünnschichtsysteme tätige Unternehmen seine Produktionsstätte

um mehr als 850 Quadratmeter. Zur Anwendung kommen diese Systeme unter anderem in Anlagen für die Produktion von Photovoltaik-Bauelementen, in der Halbleiterfertigung oder der Medizintechnik. Das Forschungsinstitut Fraunhofer ENAS benötigt vor allem Büroräume. Von einer rasanten Entwicklung spricht dessen Leiter Prof. Dr. Thomas Geßner: »Unser Institutgebäude ist mittlerweile zu klein für die rund 140 Mitarbeiter.« Die gemeinsame Nutzung des entstehenden microflex-Centers ist für beide Partner zukunftsweisend. In vielen

gemeinsamen Projekten entwickelten sie die Mikrobearbeitung unter Einsatz von Lasern weiter und überführten Forschung erfolgreich in Produktion. Im microflex-Center liegen die Aufgaben bei der Laserbearbeitung und dem Einsatz von Mikrotechnologien auf flexiblen Substraten wie beispielsweise Folien. In den Laboren des Fraunhofer ENAS wird an intelligenten Systemen geforscht. Die Wissenschaftler entwickeln mit Hilfe von Mikro- und Nanotechnologien Sensoren und Aktoren, die in kompakte Gesamtsysteme integriert werden. ■

Appell an Bahn, Bund und Land

In einem Brief haben Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die Landräte des Regionalkonventes, Stadtratsfraktionen sowie weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport an Bahnchef Rüdiger Grube eine Verbesserung der Bahnanschlüsse der Stadt Chemnitz und der Region eingefordert. Der Appell richtet sich zudem an Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer und Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich. »Die Entscheidung, Chemnitz nicht an das Mitteldeutsche S-Bahnnetz anzuschließen damit zu begründen, dass die Strecke Chemnitz – Leipzig nicht elektrifiziert sei, ist absolut inakzeptabel, weil wir genau dies seit zehn Jahren immer wieder vehement fordern«, so die Oberbürgermeisterin. Wenn es hier keine Bewegung gibt, sind die Folgen fatal: Eine erfolgreiche, moderne Industrieregion, die zu den wachstumsstärksten Regionen Deutschlands zählt, wäre über weitere Jahrzehnte vom S-Bahn und Fernverkehr abgekoppelt – mit ihr 1,6 Millionen Menschen, tausende Unternehmen sowie Studenten, Kunden, Touristen, unzählige Tonnen im Güterverkehr. »Deshalb«, so die Unterzeichnerin an den Bahnchef, »wenden wir uns mit dem hoffnungstragenden Appell an Sie, diesen Umstand als Aufgabe auf die Tagesordnung zu setzen.« Man sei zuversichtlich, dass im konstruktiven Zusammenwirken von Bahn, Bund und Land bald alle von einer leistungsfähigen Bahnverbindung der Region Chemnitz profitieren könnten. ■

Neuer Uni-Rektor

Prof. Dr. Arnold van Zyl wurde am 18. Oktober zum Rektor der TU Chemnitz gewählt. Damit endet die Amtszeit von Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes. Bis zur Bestellung des neuen Rektors wird Prorektorin Prof. Dr. Cornelia Zanger die Amtsgeschäfte führen. Der Termin der Amtseinführung Zyls steht noch nicht fest. Van Zyl ist seit 2008 Prorektor an der Universität Stellenbosch in Südafrika. Er studierte Maschinenbau an der Universität Kapstadt und promovierte 1987. Bis 1990 war er am Planck-Institut in Stuttgart und von 1990 bis 2000 in leitenden Funktionen bei Daimler tätig. Von 2001 bis 2007 war er als Vertreter des Automobilsektors im Bereich der Konzernrepräsentanz beschäftigt. Die Tongji Universität und die Stellenbosch Universität verliehen ihm den Titel Ehrenprofessor. ■

Sanfter Charme und scharfe Krallen

Im Zeichen samtweichen Charmes, scharfer Krallen und im Geist Goethes steht übermorgen, 20 Uhr der Literarische Salon in der Villa Esche. Letizia Mancino verzaubert mit Kostproben aus »Die Katze in Goethes Bett«, einer literarischen Schöpfung der in Heidelberg lebenden Römerin.

Finnischer Bestseller zum Städtejubiläum

Zum 50jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Chemnitz – Tampere liest am 7. November, 15 Uhr die finnische Autorin Johanna Sinisalo aus ihrem Bestseller »Troll: Eine Liebesgeschichte«. Die Lesung in englischer Sprache findet im Veranstaltungssaal des Tietz' statt. Der Eintritt ist frei.

Spinning Jenny: So ein Kindertheater

Reservierungen für die 7. Spinning Jenny Theaterstage können Interessenten jetzt beim Veranstalter ARMES THEATER unter ☎ 355 66 50 vornehmen. Die Gastspiele und Aufführungen für kleine Kinder finden vom 6. bis 19. November in der Spielstätte Schönherrstraße 8 statt.

Französische Luxus-Stoffe

Parallel zur Renoir-Ausstellung zeigen die Kunstsammlungen eine Ausstellung mit Dessins in der Tradition der berühmten Lyoner Seidenweberei. Zu sehen sind solche Samte und Seidenstoffe mit eleganten Formen, Bouquets aus Mohn, Seerosen, Veilchen, Orchideen, Iris, Flieder und Lilien.

Sprechzeit im Sozialamt geändert

Im Bereich des Sozialamtes in der Annaberger Straße 93 gelten ab 1. November neue Sprechzeiten: Am Dienstag nachmittag wird hier keine Sprechzeit mehr angeboten. In der Annaberger Straße 93 befinden sich die Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde, die Abteilung Sozialhilfe und die Abteilung Migration, Integration und Wohnen. Ab 1. November ist wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Unverändert bleiben die Öffnungs- und Sprechzeiten des Sozialamtes im Bereich, der seinen Sitz im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53 hat: Die Abteilung Soziale Leistungen mit den Sachgebieten Wohngeld, Elterngeld, Chemnitzpass, Schwerbehinderteneigenschaft, Landesblindengeld bleibt wie bisher am Dienstag nachmittag geöffnet. ■

Fördergeld

Das Bundesfamilienministerium unterstützt mit dem Programm »Toleranz fördern – Kompetenz stärken« lokale Aktionspläne, Modellprojekte und Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus. Kürzlich ist in Chemnitz die Entscheidung gefallen, welche Einzelprojekte hier gefördert werden. Fünf Einzelprojekte erhalten einen Zuschuss und ein Teil der Mittel fließt in die Entwicklung des Lokalen Aktionsplans: Gefördert werden Workshops des Filmfestivals »Schlingel« mit 15.803 Euro, ein Toleranzprojekt des Don Bosco Hauses mit 9.900 Euro, Prävention und Konfliktmanagement in Familien als Modellprojekt des Vereins Huckepack mit 6.031 Euro und ein Plakatwettbewerb des Vereins Die Brücke mit 4.750 Euro. Das Projekt »Willkommen – nichts ist süßer denn die Heimat« des Vereins Oscar wurde mit 8.000 Euro bezuschusst. Weitere Mittel gibt es, um den Lokalen Aktionsplan fortzuschreiben: Gefördert werden in dem Zusammenhang Schulungen für Antragsteller, ein Fachtag und Druckerzeugnisse. Auch sind ein Flyer und eine Broschüre zu Zielen des Aktionsplanes in Vorbereitung. Lokale Aktionspläne sollen Toleranz und Demokratie vor allem unter den Jugendlichen stärken und Strategien gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen entwickeln. Ein Fachtag rund um Projektarbeit gegen Rechts findet übrigens am 27. Oktober von 9.30 bis 17 Uhr im Tietz statt. Gast ist unter anderem Frank König vom Deutschen Jugendinstitut in Halle. Er reflektiert in einem Vortrag Erfahrungen aus lokalen Strategien gegen Rechtsextremismus. ■

Freiwillig etwas für andere tun

»Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden« Mit dieser Kampagne wirbt die Bundesregierung für den Bundesfreiwilligendienst, der den bisherigen Zivildienst ablöst. Ob Jung oder Alt, die vielfältigen Möglichkeiten, sich für die Gesellschaft zu engagieren, stehen jedem offen. Noch bis morgen macht auch eine Aktionswoche des Deutschen Städtetages auf das Thema aufmerksam. Inzwischen finden sich bundesweit immer mehr Freiwillige, so auch in Chemnitz.

Die Stadtverwaltung Chemnitz bietet seit September die Möglichkeit, im Bundesfreiwilligendienst tätig zu sein. So werden neben denen von Freien Trägern, Angebote auch in der Verwaltung für zunächst 30 Stellen in verschiedenen Fachämtern vorgehalten. Die meisten konnten bereits besetzt werden. Allerdings finden neue Interessenten auf der städtischen Website weitere Informationen und Ansprechpartner in der Verwaltung sowie zusätzliche Links zum Thema.

Wo gibt es Einsatzmöglichkeiten?

Tätig werden kann man in der Chemnitzer Stadtverwaltung im Umweltamt und Grünflächenamt, im Sozialamt sowie im Amt für Jugend und Familie und im Schulverwaltungsamt sowie im Tierpark. Wie erwähnt sind derzeit 30 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst vorhanden, so für den Einsatz im praktischen Naturschutz in der Unteren Naturschutzbehörde, in Schulen für geistig Behinderte, in der Heim- und Ganztagsbetreuung von körper- und mehrfach behinderten Kindern



Ob Jugendlischer oder Senior, männlich, weiblich: Jeder kann sich im Bundesfreiwilligendienst einbringen. Fotos: Bundesfreiwilligendienst

und Jugendlichen, im Sonderpädagogischen Förderzentrum Körperbehindertenschule, in der Heilpädagogischen Tagesstätte für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder sowie im Botanischen Garten.

Weitere Freiwillige vor

Derzeit gibt es in der Stadtverwaltung bereits Überlegungen, auch in anderen Fachbereichen weitere Einsatzmöglichkeiten zu schaffen.

Die Koordinierungsstelle in Sachen Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt ist im Dezernat für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport angesiedelt. Konkret werden im Umweltamt ab November zwei Stellen besetzt und im kommenden Frühjahr die ebenfalls im praktischen Naturschutz noch möglichen weiteren drei Stellen. Neben den Stellen des Bundesfreiwilligendienstes sind im Umweltamt noch drei Stellen im

Freiwilligen ökologischen Jahr angesiedelt. Für das Schulverwaltungsamt haben sich ebenfalls viele Bewerber gemeldet. Hier nahmen bereits vier Freiwillige ihre Arbeit auf – zwei von ihnen in der Janusz-Korczak-Schule und zwei in der Schule für Körperbehinderte. Weitere sechs werden Anfang und Mitte November ihren Dienst aufnehmen, darunter in der Schule »Am Zeisigwald« und in der Schule für Körperbehinderte.

Begehrte Aufgaben

Freiwillige werden noch gesucht im Heim für körper- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche. Die im Sozialamt der Stadt vorgesehene eine Stelle in einer Unterbringungseinrichtung für Asylbewerber ist ebenfalls bereits besetzt. Viele Bewerber hatte auch das Amt für Jugend und Familie. Dort hat man eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle inzwischen besetzt ebenso wie im zum Grünflächenamt gehörenden Botanischen Garten. Etliche Interessenten haben sich zudem für einen Einsatz in der Tierpflege des Tierparks Chemnitz gemeldet. ■

Kontakt

Stadt Chemnitz
Umweltamt: ☎ 488 3601
Sozialamt: ☎ 488 5013
Amt für Jugend und Familie
☎ 488 5101
Schulverwaltungsamt
☎ 488 4001
Grünflächenamt
☎ 488 6701
Tierpark ☎ 85 00 28

Gelegenheit zur Mitsprache nutzen

Denjenigen, die ihre Freizeit nutzen, um an Einwohnerversammlungen teilzunehmen, sind die Belange ihrer Heimatstadt nicht einerlei. Das Interesse an dieser Form der Bürgerbeteiligung ist groß und gilt inzwischen als selbstverständlich. So nutzen die Chemnitzer diese Versammlungen in ihrer Wohnnähe,

um sich über Stadtplanung, Soziales, Haushalt und weitere wichtige Vorhaben zu informieren bzw. diese mit der Verwaltungsspitze zu erörtern. Die nächste Einwohnerversammlung ist für das Stadtgebiet Mitte-West geplant und findet am 4. November, 17 Uhr in der Mensa der

Handwerkskammer Chemnitz an der Limbacher Straße 195 statt. Bewohner der Stadtteile Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf können sich wie gewohnt einfinden und mit Vertretern der Verwaltung über kommunale Belange sprechen sowie konkrete Fragen an die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeister

richten. Nutzen sollten die Teilnehmer diese Gelegenheit auch, um sich über die vielfältigen Angebote von Ämtern und Einrichtungen zu informieren. Wie gewohnt liegen Broschüren und Flyer beispielsweise zu sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Themen bereit. ■

Gemeinsam den Sprung schaffen

Jobcenter Chemnitz gestaltet Aktionstag für junge Arbeitslose

»Gemeinsam den Sprung schaffen« lautet das Motto des Aktionstages »Jugendperspektiven 2012«.

Er findet auf Initiative des Jobcenters Chemnitz am 24. November bereits zum vierten Mal statt. Von 10 bis 14 Uhr lädt das Jobcenter junge Ar-

beitslosengeld II-Bezieher in die Elsassers Straße 7 ein. 1.200 junge Chemnitzer unter 25 Jahren sind derzeit ohne Job. »Das sind weniger als in den Jahren zuvor, doch noch immer sind in unserer Stadt drei Viertel der arbeitslosen Jugendlichen auf Arbeitslosengeld II angewiesen«, macht Jobcenter-Chefin Katrin Heinze deutlich. »Und das in einer Phase des Lebens, in der die Weichen für das Berufsleben gestellt werden. Arbeitslosigkeit darf nicht zum Normalfall werden, sich nicht verfestigen. Unser Aktionstag zeigt

deshalb Perspektiven auf und informiert über Chancen sich zu qualifizieren und weiterzubilden.« Das Jobcenter Chemnitz arbeitet in Kooperation mit regionalen Partnern und Akteuren daran, Probleme Jugendlicher beim Übergang zwischen Schule und Beruf besser bewältigen und deren Chancen bei der Integration in den Arbeitsmarkt nachhaltig verbessern zu helfen. Die Angebote am 24. November reichen von Assessment und Coaching, über Elektronik, Marketing, Metallverarbeitung bis hin zu Weiterbildung

im kaufmännischen Bereich sowie zur Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zeitarbeitsfirmen, Bildungsspezialisten, Vermittler und Fallmanager sind für die Fragen der jungen Chemnitzer und deren Familien da. Wer sich in Sachen Bewerbung noch nicht fit fühlt, kann seine Unterlagen mitbringen und die Mappe vor Ort durchsehen lassen. Der Aktionstag bietet neben fachkundiger Beratung rund um den Job ebenso konkrete Stellenangebote sowie Interessantes für junge Existenzgründer. ■

Chemnitz: Hier spielt die Musik

Chemnitz richtet 2013 Deutsches Musikfest aus

Das Musikfest der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände findet vom 9. bis 12. Mai 2013 in Chemnitz statt. Das »Deutsche Musikfest« findet alle sechs Jahre statt, 2007 war Würzburg Gastgeber für rund 20.000 Teilnehmer und 200.000 Besucher. Die Vereinigung, der bundesweit 22 Mitgliederverbände angehören, wurde 1979 gegründet.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sowie Siegfried Kauder MdB, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV), präsentierten am Montag im Rathaus das geplante musikalische Großereignis. Nach Trier, Münster, Friedrichshafen und Würzburg wird Chemnitz die erste Stadt in den neuen Bundesländern sein, die das musikalische Großereignis austragen wird. Die vertraglichen Grundlagen dafür wurden heute geschaffen.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Ich lade die Musikfreunde aus der gesamten Bundesrepublik ganz herzlich zu diesem Musikfest nach Chemnitz ein. Ich verspreche Ihnen, unsere Stadt wird ein hervorragender Gastgeber sein. Wir freuen uns auf die mu-



Die Ausrichtung des Musikfestes 2013 wurde am Montag in Chemnitz besprochen. Vereinsvorsitzender Siegfried Kauder (re.) und OB Barbara Ludwig bei einer kleinen Fachsimpelei mit Musiker Jörg Coburger vom Bläserensemble Brass Collegium Sachsen.
Foto: Andreas Truxa

sikalische Vielfalt und Klasse unserer Gäste. Und wir laden Sie ein, die kulturelle Vielfalt und Klasse von Chemnitz zu entdecken.«
Zahlreiche Akteure aus dem kulturellen Leben der Stadt wollen sich an den nun beginnenden Vorbereitungen be-

teiligen, um dem Deutschen Musikfest in zwei Jahren eine deutlich hörbare »Chemnitzer Note« zu geben. Unter der Leitung von Kulturbürgermeister Philipp Rochold werden sich unter anderem die Städtische Musikschule, das Tietz, die Theater Chemnitz, der Kul-

turbeirat, aber auch das Weltecho und der Kraftwerk e.V. zusammenfinden, um Ideen und Vorschläge für ein Programm zusammenstellen, dass die vielfältige, weltoffene Musiklandschaft der Stadt widerspiegelt. Zudem sind die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH und die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH sowie Vertreter von Stadtratsfraktionen an der Vorbereitung beteiligt.

Stichwort Deutsches Musikfest

Das Deutsche Musikfest ist Deutschlands größtes Musikfestival mit etwa 20.000 teilnehmenden Musikern und 100.000 Besuchern aus dem gesamten Bundesgebiet. Der Veranstalter des Deutschen Musikfestes, die BDMV, verspricht zahlreiche Konzerte, musikalische Wettbewerbe sowie Vorträge und Symposien mit namhaften Dozenten und Referenten im gesamten Stadtzentrum. Weiterhin ist eine Musikmesse mit bekannten Instrumentenherstellern und Verlagen geplant. Der feierliche Festumzug zum Theaterplatz wird Höhepunkt und Abschluss des 4-tägigen Festivals sein, zu dem alle Musikvereine und -verbände Deutschlands herzlich eingeladen sind.
Das Deutsche Musikfest fördert die aktive Vereinsarbeit, die alle sechs Jah-

re mit dem Festival ihren Höhepunkt findet. Durch regionale Musikvereine, ehrenamtliche Musiker und professionelle Orchester bringt das Deutsche Musikfest die verschiedenen musikalischen Genres und Formationen zusammen. Chemnitz bietet aufgrund seiner Lage die Chance, auch Musiker aus den Nachbarländern Tschechien und Polen in das Programm einzubeziehen. Somit wird aus dem Deutschen Musikfest ein länderübergreifendes und völkerverständigendes musikalisches Großereignis.
Der Veranstalter des Deutschen Musikfestes, die BDMV, ist Dachverband der größtenteils ehrenamtlich aktiven Musiker in Deutschland. Damit ist sie Deutschlands größter Musikverband mit 1,3 Millionen Mitgliedern, wovon über 60% der aktiven Mitglieder zwischen 16 und 27 Jahre alt sind. In der BDMV sind knapp 11.000 Vereine in ca. 18.000 Ensembles organisiert, welche sich auf 22 Mitgliedsverbände auf Landesebene verteilen.
Der Sächsische Blasmusikverband e.V. (SBMV) steht der BDMV als starker Landesverband bei der Planung und Durchführung des Deutschen Musikfestes in Chemnitz zur Seite und wird die Organisatoren in der Vorbereitung und Durchführung unterstützen.
www.chemnitz.de
www.bdmv-online.de

Städtepartnerschaft vertiefen

Ende September weilte eine Chemnitzer Delegation, geleitet von Baubürgermeisterin Petra Wesseler, in der chinesischen Partnerstadt Taiyuan.

Seit dem Jahr 2000 unterhalten beide Kommunen eine Städtepartnerschaft, die zu Beginn besonders wirtschaftlichen Kontakten galt. So arbeitete zu diesem Zeitpunkt ein chinesisches Wirtschaftsbüro in Chemnitz. 2001 fanden dann im Wasserschloß Klaffenbach die ersten »Chinesischen Kulturtag« statt. Schritt für Schritt erweiterten sich die Kontakte in den letzten Jahren und haben nun auch kommunalen, kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zum Gegenstand. Taiyuan, der Industriestandort in Nordchina ist Hauptstadt der Provinz Shanxi und hat rund 3,6 Millionen Einwohner. Die Metropole, die unter dem Namen Jinyang 497 v. Chr. erbaut wurde, ist heute als Industriestandort von Kohlebergbau, Eisenverhüttung sowie die Erzeugung von Edelstahl und Aluminium geprägt.

Ihre wirtschaftliche Bedeutung wollen beide Partnerstädte künftig für eine intensivere Zusammenarbeit nutzen. Deshalb gehörten der Chemnitzer Delegation Ulrich Geissler, Geschäftsführer der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) sowie Vertreter der Firmen Kieselstein Group, der IMK engineering GmbH sowie der creativ clicks GmbH an. Die chinesische Seite war bei den Wirtschaftsgesprächen vertreten durch Repräsentanten der Unternehmen Taiyuan Stahl



Gespräch in Taiyuan mit Vertretern beider Städte sowie von Unternehmen.

Foto: Reiner Gehlhart

und Eisen Group, der Taiyuan Schwermaschinenbau Group sowie der Chang-an LKW-Group und der Taiyuan-Außenhandels Group.

Mehr Austausch auch im kommunalen Bereich

Um die jetzt angebahnten Wirtschaftskontakte zu vertiefen und auszubauen, will die CWE künftig interessierten chinesischen Unternehmen als Vermittler zur Verfügung stehen. Auch sprachen die Chemnitzer Vertreter eine Einladung an Unternehmen aus Taiyuan und der Provinz Shanxi aus, die Wirtschaftsgespräche 2012 zur In-

dustriefachmesse SIT in Deutschland weiterzuführen. Zudem standen während des Besuches kommunale Themen auf der Agenda: So führte Baubürgermeisterin Petra Wesseler Gespräche mit der Leiterin des Büros für Auslandsbeziehungen Huang Baoquin und der stellvertretenden Leiterin des Büros der Kommission Wirtschaft und Stadtaufbau Wang Junlan ebenso wie mit Vertretern des dortigen Schulamtes, des Sportamtes und des Zentral-Krankenhauses. Erst Ende letzten Jahres hatte die deutsch-chinesische Städtepartnerschaft mit der Unterzeichnung einer Arbeitsvereinbarung durch beide Oberbürgermeis-

ter eine Belebung erfahren. So weilten zwei Teilnehmer zum Deutsch-Sommerkurs an der TU Chemnitz und Künstler sowie Kunsthandwerker präsentierten zum Chemnitzer Stadtfest ihre jahrhundertalte Handwerkskunst. Daneben soll auch der kulturelle Austausch fortgesetzt werden: Dazu bietet sich das Stadtfest 2012 an. Erneut sollen dazu Künstler und Kunsthandwerker aus China eingeladen werden. Einladungen will die Stadt Chemnitz auch an chinesische Sportler aussprechen, so zur Teilnahme am 5. Chemnitz Marathon ebenso wie zum Internationalen Chemnitzer Boxturnier und für ein Trainingslager mit Wett-

kampf im Gewichtheben. Auch sollen Chemnitzer der Einladung zum Taiyuan Marathon im September 2012 Folge leisten. Gern möchten beide Städte auch Schulpartnerschaften aufbauen. Aufgrund der Sprachbarriere wird dies vorerst wohl erst mit zwei chinesischen Gymnasien möglich sein, an denen Deutsch und Englisch gelehrt wird. Die Stadt Chemnitz wird für diese Bildungseinrichtungen nach geeigneten Partnern suchen. Auch sprachen die Chinesen den Wunsch nach einer Sprachausbildung für chinesische Deutsch-Lehrer aus. Dies will die Stadt gern durch einen Kontakt zur TU Chemnitz ermöglichen. Auch die Offerte, einen Deutsch-Dozenten für Weiterbildungskurse nach Taiyuan zu entsenden, wurde in Erwägung gezogen. Um Unterstützung bat die Stadt Taiyuan ebenfalls in der Ausbildung an Berufsschulen, insbesondere bei der Weiterbildung von Berufsschullehrern im Energie-, Dienstleistungsbereich sowie von Produktionsarbeitern. Die Realisierung dieses Wunsches will die Stadt Chemnitz mit der IHK und der HWK beraten.
Das Zentralkrankenhaus Taiyuan hingegen ist am Zustandekommen einer Partnerschaft mit dem Klinikum Chemnitz interessiert. Hierbei wollen sich die Mediziner zu Themen der Tumorbekämpfung, der Rheuma-Vorbeugung, der Physiotherapie sowie der Altenpflege und Hospiz-Betreuung austauschen. Ein Treffen zwischen beiden Kliniken in nächster Zukunft soll die Bedingungen dafür ausloten.

Sonnenberg: Studie zur Stadtgestaltung

Die Stadt stellt ein städtebauliches Konzept zur weiteren Entwicklung des Bereichs östlich der Zietenstraße entlang der Augustusburger Straße im Stadtteil Sonnenberg vor.

Mit Beschlussfassung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept »Chemnitz 2020« wurden Schwerpunktthemen der weiteren Stadtentwicklung in Chemnitz bestimmt. Eine Aufgabe besteht unter anderem in der Fortschreibung und weiteren Untersetzung bereits erarbeiteter Konzeptionen, um die städtebaulich formulierten Zielstellungen umzusetzen und um Fördermittel gezielt einsetzen zu können.

Unter diesem Aspekt wurde das Planungsbüro Dr. Daab SRL Stadtplanung und Architektur von der Stadt Chemnitz beauftragt, ein städtebauliches Konzept zur weiteren Entwicklung des Gebietes an der Augustusburger Straße im Stadtteil Sonnenberg zu erarbeiten.

Dieser Bereich wird westlich von der Zietenstraße, östlich von der



Städtebauliche Planungsstudie; Bereich an der Augustusburger Straße östlich der Zietenstraße bis Mosenstraße. Abb.: Stadtplanungsamt

Mosenstraße und nördlich von der Jakobstraße und der Kleingartenanlage »Albrechtshöhe« begrenzt.

Im vertiefenden Stadtteilkonzept Sonnenberg/ Stand März 2006 wurde dieser Planbereich als »Um-

strukturierungsgebiet Grün« konzipiert.

Die nunmehr erarbeitete Planungsstudie zeigt Lösungen auf, wie der erste Bauabschnitt der bereits realisierten »Bunten Gärten« weitergeführt werden kann und wie neue grüne Ränder im Interesse der Verbesserung der Wohnlage für Neubebauung im Sinne der Entwicklung von innerstädtischem Einfamilienhausbau beziehungsweise zur Abrundung des Bestandes geschaffen werden können. Die Studie zeigt Chancen für die Verflechtung von Bebauung und Freiflächen auf.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Die öffentliche Beteiligung der Bürger, Akteure und Eigentümer zur vorliegenden Planung findet in Form einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, den 10.11.2011 18.00 Uhr im Bürgerzentrum Sonnenberg, Sonnenstraße 35 statt. ■

Mehr Parkflächen für Innenstadt-Bewohner

Nachdem weitere Wohnungen im Stadtzentrum saniert sind, ist eine Erweiterung der »Bewohnerparkzone F1« erforderlich. Mit diesem Begriff bezeichnet man einen Bereich, in dem eine bestimmte Anzahl Parkflächen für Anwohner reserviert sind.

Dazu beschloss der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 27. September, die Bewohnerparkzone F 1 auf den Bereich zwischen Gustav-Freytag-Straße/Ritterstraße und Bahnlinie auszuweiten.

Neben der allgemeinen Bewirtschaftung von Parkplätzen will man so im Stadtzentrum Stellflächen für Anwohner reservieren und gebietsfremden Parkverkehr vermeiden.

Für die Bewohner bedeutet dies weniger Störung durch ortsfremde Parkplatzsuchende. Die damit verbundene Verkehrsberuhigung verbessert so den Wohnkomfort, hofft die Stadt. Besucher und Kunden umliegender Einrichtungen und Geschäfte erhalten für die Bewohnerparkzone keine Parkerverlaubnis. Hierfür stehen parkscheibenpflichtige Kurzzeitparkplätze im näheren Umfeld zur Verfügung. Ab 14. November gilt die Beschilderung der Bewohnerparkzone zwischen Gustav-Freytag-Straße/Ritterstraße und Bahnlinie. Die Verkehrsbehörde bittet, die neue Beschilderung zu beachten.



Legende

- Bewohnerparkzone - Bestand
- - Bewohnerparkzone - Erweiterung
- Apollostraße Bereich Hnr. 11-15
Bewohnerparken nur mit Parkausweis
- Görresstraße
Kurzzeitparken mit Parkscheibe (2 h von 8-18 Uhr)
Bewohner mit Parkausweis frei

Abb.: Tiefbauamt/Verkehrsbehörde

Wer erhält einen Bewohner-Parkausweis?

Bewohnerstellplätze befinden sich in der Apollostraße in Höhe der Hausnummern 11 bis 13. Diese Flächen können Bewohner mit Parkausweis ganzjährig nutzen. Weitere Parkmöglichkeiten finden sich an der Görresstraße. Hier sind die Inhaber eines Bewohnerparkausweises von der Kurzzeitparkregelung ausgenommen. Bewohner folgender Meldeanschriften

sind anspruchsberechtigt:
 Annaberger Straße 69-71;
 Apollostraße 3-17, 2-16;
 Bernsbachplatz 4;
 Bernsdorfer Straße 5 a-d;
 Gustav-Freytag-Straße 2-26;
 Karl-Immermann-Straße 24-40;
 Reichenhainer Straße 2-12;
 Ritterstraße 9-17;
 Südbahnstraße 4-14;
 Zschopauer Straße 60a-d;

Was ist vorzulegen?

Ab 7. November können Anwohner der genannten Anschriften Bewohnerparkausweise beantragen. Erteilt werden diese in der Verkehrsbehörde im Tiefbauamt, Annaberger Straße 89. Ansprechpartnerin dort ist Judith Schenke. Sie ist unter ☎ 488-6641, oder per E-Mail: judith.schenke@stadt-chemnitz.de er-

reichbar.

Bewohnerparkausweise werden unter der Voraussetzung erteilt, dass

- der Antragsteller im ausgewiesenen Gebiet amtlich mit Haupt- bzw. Nebenwohnsitz gemeldet ist,
 - ein Fahrzeug auf sich zugelassen hat oder ein fremdes Fahrzeug nachweislich dauerhaft nutzt (schriftliche Nutzungserklärung erforderlich)
 - Die Voraussetzungen für den Erhalt eines Bewohnerparkausweises sind durch den Antragsteller nachzuweisen. Dazu sind folgende Dokumente vorzulegen bzw. in Kopie beizufügen.
 - Personalausweis mit gültiger Meldeanschrift bzw. bei Nebenwohnsitz eine aktuelle Meldebescheinigung (nicht älter als 1 Jahr)
 - Fahrzeugschein sowie bei Nutzung eines Fremdfahrzeuges die Nutzungserklärung des Halters;
- Die Antragsformulare sind in allen Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz und in der Verkehrsbehörde erhältlich oder im Internet unter www.chemnitz.de abrufbar.

Antragstellung

Wartezeiten lassen sich vermeiden, wenn die berechtigten Anwohner ihren Antrag in der Verkehrsbehörde im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89 abgeben. Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30-12 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr. Für die Erteilung der ein Jahr gültigen Parkgenehmigung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro erhoben. Jeder Antragsteller hat Anspruch auf nur einen Parkausweis. Es wird darauf hingewiesen, dass sich mit dem Parkausweis kein Anrecht auf einen bestimmten Stellplatz oder eine bestimmte freie Stellfläche ergibt. ■

Widerspruch zur Datenweitergabe

Zum 1. Juli 2011 trat das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 in Kraft. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nunmehr verpflichten, einen freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Die Meldebehörden haben gemäß § 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz jährlich Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln. Von dort wird den Betroffenen Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zugesandt.

Gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz ist die Datenübermittlung nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Bis zum 29. Februar 2012 können die betroffenen Frauen und Männer des Geburtsjahrganges 1995 von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Das Antragsformular auf Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz Düsseldorf Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen. Die Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorf Platz 1) sind: Mo und Fr: 8.30 bis 12 Uhr, Di und Do: 8.30 bis 18 Uhr sowie Sa: 9 bis 13 Uhr. Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter ☎ 488-3355 erfragt werden. Mehr dazu unter www.chemnitz.de. ■

Reichsstraße halbseitig gesperrt

Fahrbahnschäden auf der Reichsstraße zwischen Uhlich- und Hartmannstraße werden derzeit ausgebessert. Dies führt noch bis zum Freitag zu Verkehrseinschränkungen. Landwärts kann im Baubereich nur einspurig gefahren werden. Aus Richtung Leipziger Straße wird der Verkehr über Limbacher Straße, Kanzlerstraße und Walter-Oertel-Straße umgeleitet.

Fußgänger werden an der Kreuzung Hartmannstraße/Leipziger Straße/Limbacher Straße aufgrund der notwendigen Sperrung der Fußgängerfurt Reichsstraße an der Ampel signalisiert geführt.

Zusätzlich muss aufgrund einer Gebäudesicherung der Verkehr auf der Limbacher Straße zwischen Kanzlerstraße und Reichsstraße stadtwärts umgeleitet werden. Diese Umleitung in Richtung Zentrum führt über Kanzler-, Henrietten- und Kaßbergstraße. ■

Versteinerter Wald wächst weiter

Auf einen neuen sensationellen Fossilienfund macht das Museum für Naturkunde aufmerksam. Beim Schließen des Grabungsfelds an der Frankenberger Straße wurde in fünf Metern Tiefe eine weit verzweigte, einer Mangrove ähnelnde Baumwurzel entdeckt. An der Fundstelle war bereits 2008 ein aufrechter Stamm geborgen worden.

Während der Grabungszeit näherte man sich später dem Paläoboden. Mit der Freilegung der Wurzel rechnete Museumsdirektor Ronny Rößler allerdings kaum noch, da die Grabungsstätte derzeit verfüllt wird. Der Fossilienfund weise eine Wuchsform auf, die so noch nicht bekannt war. Eine Analyse soll den Wissenschaftlern nun Aufschluss über die Baumart, die Lebensweise sowie das damalige Ökosystem geben.

Erst kürzlich machten die Wissenschaftler beim Verfüllen des Grabungsfeldes einen weiteren Ur-Saurierfund. Dieses vorzeitliche Lebewesen ist das bislang am vollständigsten und besten erhaltene Exemplar der reptilienartigen Sau-



Grabungsleiter Ralph Kretschmar begutachtet den Fund. Foto: Andreas Seidel

rier, die in Chemnitz gefunden wurden. Bereits fünf Reptilien und drei Amphibien hatte man auf dem Grabungsfeld in Chemnitz entdeckt. Das 18 mal 24 Meter messende Areal hatte während der Grabungen über 550 fossile Funde freigegeben, deren wissenschaftliche Aufarbeitung nun bevorsteht. Gleichzeitig ermöglichen diese an einem bestimmten Fundort konservierten Entdeckungen aus einer Zeit vor rund 290 Millionen Jahren einen Einblick in ein urzeitliches Ökosystem.

Der Weg auf die UNESCO-Welterbeliste

Die Zahl der bedeutenden Fossilienfunde und ihrer durch die internationale Fachwelt beigemessene Bedeutung unterstreicht einmal mehr die Einzigartigkeit des Versteinernten Waldes von Chemnitz, für den man die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste anstrebt. Das Verfahren dafür ist mehrstufig. Zunächst ist eine Bewerbung an das Sächsische Ministerium des Innern

zu richten. Danach entscheidet die Sächsische Staatsregierung, welche Projekte der Bundeskulturministerkonferenz zur Aufnahme in die deutsche Vorschlagsliste vorgelegt werden. Jedes Bundesland kann dort zwei Vorschläge einreichen. Derzeit erarbeitet das TIEZ mit dem Museum für Naturkunde diese Bewerbungsunterlagen, die auch Teil einer Stadtratsvorlage werden. Wird der Versteinernte Wald von Sachsen vorgeschlagen, dann folgt eine weitere Evaluierungsrunde auf Bundesebene für die so genannte »Tentativliste« Deutschlands als UNESCO-Welterbe. Über die tatsächliche Aufnahme entscheidet dann das UNESCO-Welterbekomitee. Als Tentativliste bezeichnet man die nationalen Vorschläge von Kultur- und Naturstätten der einzelnen Vertragsstaaten des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt, die jeweils die Objekte enthält, die der Staat dem Welterbekomitee zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Welterbes vorzuschlagen beabsichtigt.

Im Herbst ist Holzernte im Stadtforst

Ökologisch und nachhaltig werden die städtischen Wälder bewirtschaftet

Wie das Grünflächenamt mitteilt, findet derzeit wieder die Holzernte in den kommunalen Wäldern statt. Auf rund 97 Hektar werden dabei verschiedene Baumarten, darunter Rot-, und Stiel-Eiche, Birke, Buche, Erle, Esche, Ahorn und Linde sowie Pappel, Fichte, Lärche und Weymouthskiefer geschlagen und für die wirtschaftliche oder energetische Verwertung bereitgestellt.

Die Ernte dient vor allem auch der Sicherung eines gesunden, widerstandsfähigen Baumbestandes. Schafft sie doch Licht für nachwachsende Hölzer. Die städtische Forstverwaltung bewirtschaftet rund 1.450 Hektar Wald. Vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen, gehört es zu den Hauptaufgaben der Förster auch, besonders stabile Wälder zu fördern.

Der ökonomische Aspekt der Holzernte in den Kommunalwäldern fußt hingegen auf einem Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2006. Dabei schenkt man dem Erhalt von natürlichen Lebensgrundlagen gerade auch bei nachhaltiger ökonomischer Waldbewirtschaftung große Aufmerksamkeit.

So werden beispielsweise Bäume nicht entfernt, die bereits in die Zerfallsphase eingetreten sind. Sie bieten unzähligen zum Teil stark gefährdeten Tierarten wie Spechten, Fledermäusen und Insekten Le-



Absterbende Bäume, wie diese mit Pilzen besiedelte Buche bieten Tieren Lebensraum. Foto: Stadt

bensraum. Solche Bäume, die so dem natürlichen Kreislauf erhalten bleiben, würden überdies nur einen geringen Verkaufserlös zum Beispiel als Brennholz erzielen, da ihre Zersetzung durch Pilze bereits begonnen hat.

Natürlich achten die Förster stets darauf, dass von diesen mit Tieren und Pflanzen besiedelten, absterbenden Bäumen keine unmittelbaren Gefahren für Waldbesucher entstehen, die auf befestigten Wegen spazieren gehen. Besteht indes die Gefahr, dass ein solcher Baum auf einen ausgebauten Waldweg, eine öffentliche Straße oder in ein bebauten Grundstück stürzt, muss er gezielt gefällt werden.

Beim Spaziergang im Wald achtsam sein!

In diesem Zusammenhang weist die städtische Forstverwaltung darauf hin, dass am 6. August 2010 eine Änderung des Bundeswaldgesetzes in Kraft getreten ist. Hatte bislang der § 14 enthalten, dass die Benutzung des Waldes »auf eigene Gefahr« geschieht, wurde nun der hinweisende Zusatz eingefügt: »Dies gilt insbesondere für waldtypische Gefahren«. Damit reagierte der Gesetzgeber auf die Tatsache, dass auch in regelmäßig durchforsteten Wäldern, typische Gefahren bestehen. So können abgestorbene Äste herabfallen oder Bäume auch unabhängig von Unwettern, Orkanen und Schneemassen umstürzen. Spaziergänger sollten deshalb abseits ausgebauter Waldwege stets besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten lassen.

Kinder, raus in die Natur! Preise für Umweltprojekte winken

Junge Umweltschützer, aufgepasst! In Kürze schreibt die Stadt Chemnitz wieder den Umweltpreis für Kinder und Jugendliche aus. Dazu werden an Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen Poster versandt. Diese informieren über die Teilnahmebedingungen. Auch 2012 winken wieder tolle Preise für Teilnehmer verschiedener Altersklassen.

Mit dem Preis fordert das Umweltamt Mädchen und Jungen auf, sich um Umweltschutz zu kümmern und sich dabei Wissen über die Natur anzueignen. Natürlich sind Kreativität und Eigeninitiative erwünscht, wenn es darum geht sich bestimmten Umweltprojekten zu widmen. Der Um-

weltpreis wird jedes Jahr im Juni anlässlich des Tages der Umwelt vergeben.

Bewerben können sich Chemnitzer Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre sowohl mit einzelnen Ideen wie auch mit Gruppen-, Klassen- oder Schulprojekten.

Eins energie in sachsen GmbH und Co. KG, Südsachsen Wasser GmbH, sowie der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz unterstützen den Chemnitzer Umweltpreis. Detaillierte Informationen erhalten Interessenten im Umweltamt, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93 sowie unter ☎ 488-3601 und 488-3649.

Bildungsmarkt zum Thema Wald

Der 7. Chemnitzer Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit widmet sich den Wäldern, die als Rohstoff- und Energiequelle, Erholungsgebiet und Objekt des Naturschutzes gelten. Alle Veranstaltungen finden vom 1. bis 11. November im Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk an der Kaßbergstraße 36 statt.

Dorthin wird am 1. November, 19 Uhr zu einem Bild-Vortrag eingeladen. »Hier geblieben – Entdeckungen vor der Chemnitzer Haustür« lautet das Thema des Biologen Kay Meister, der seine Zuschauer mitnimmt auf eine Expedition durch die faszinierendsten Lebensräume rund um Chemnitz. Bereits zum 7. Mal organisiert das Chemnitzer Bildungsnetzwerk für Nachhaltigkeit diese Veranstaltung mit Ausstellung, Aktionstagen für Kinder und Jugendliche sowie Lehrerworkshops. Unter dem Aspekt

»Wälder im Wandel« stehen deren Entwicklungsfaktoren, ihre Nutzung und Veränderung ebenso im Fokus wie die in Wäldern lebenden Tiere und Pflanzen. Kinder erfahren auch, wie der Regenwald in unseren Alltag reicht und wie der Wald schmeckt. All diese Facetten wollen die Umweltschützer mit den Kindern erarbeiten. Am 2. November sind Grundschüler und am 4. November Jugendliche aus Mittelschulen und Gymnasien zur Auseinandersetzung mit dem Wald eingeladen. Am 7. und 9. November widmet sich der Bildungsmarkt dann den Jüngsten aus Kitas. Insgesamt 600 Kinder und Jugendliche sollen so mehr über ihre natürliche Umgebung erfahren und Neues zum Umweltschutz hinzulernen. Mehr erfährt man zum Thema bei Ingrid Kasiske im Umweltzentrum Chemnitz, ☎ 488-6178 und 300 000.

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 01.11.2011, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
 Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 27.09.2011
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/04 Solarpark Sandstraße, Borna
Vorlage: B-308/2011
- 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/01 Wohngebiet Humboldthöhe
Vorlage: B-312/2011
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1. Lebensmittelmarkt Straße der Nationen / Ecke Heinrich-Zille-Straße
Vorlage: B-311/2011
- 5.2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz/Aktienspinnerei
Vorlage: B-255/2011

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.3. Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme:
 „Aufwertung Reitbahnviertel / Annenplatz“
Vorlage: B-206/2011
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler //
 Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 02.11.2011, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathaus Wittgensdorf,
 Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 31.08.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
Vorlage: B-200/2011
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entsorgung von Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
Vorlage: B-229/2011
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 4.1.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung – AbfGebS)
Vorlage: B-230/2011
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 4.1.4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich ehem. Lungenheilstätte Borna und Umgebung in den Stadtteilen Borna-Heinersdorf und Wittgensdorf)
Vorlage: B-310/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat

- 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf für das Jahr 2012
Vorlage: B-336/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf
- 5.2. Restmittelverteilung für das Jahr 2011
Vorlage: B-337/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Müller //
 Ortsvorsteher

14 Seltene Ereignisse in der Chemnitzer Innenstadt für die Veranstaltungssaison 2012 beschlossen

Der Beirat für seltene Ereignisse, bestehend aus Verwaltung, Stadträten und CWE, hat sich gestern in seiner Sitzung einvernehmlich auf die Innenstadt-Veranstaltungen der Saison 2012 verständigt. Insgesamt 14 Veranstaltungstermine wurden vom Beirat als Seltene Ereignisse für das Jahr 2012 beschlossen:

Musik-Open Air:

12.05.2012, 20 - 23 Uhr, Jakobikirchplatz, Veranstalter: GGG m.b.H.

Brauereifest in der City:

25.05.2012, 18 - 22 Uhr;
 26.05.2012, 12 - 24 Uhr;
 27.05.2012, 12 - 24 Uhr,
 Neumarkt, Veranstalter: Turmbrauhaus. (Hinweis: Als Seltenes Ereignis gelten hier die zwei Termine am 26.05.2012 und am 27.05.2012)

Freiluft-Tanzveranstaltung:

16.06.2012, 20 - 24 Uhr, Stadthallenpark, Veranstalter: Fiesta del Parque.

Konzerte im Rahmen der Filmnächte auf dem Theaterplatz:

im Zeitraum 27.06.-26.08.2012, Veranstalter: PAN Veranstaltungslogistik und Kulturgastronomie GmbH. (Hinweis: Als Seltenes Ereignis gelten hier drei Termine.)

hier drei Termine.)

Classics unter Sternen:

14.07.2012, 18:30 - 24 Uhr, Markt, Veranstalter: Krauß Event AG.

Chemnitz swingt:

11.08.2012, 17 - 24 Uhr, Neumarkt, Veranstalter: Chemnitzer Jazzclub e.V.

Chemnitzer Stadtfest:

24.08.2012, 18 - 24 Uhr;
 25.08.2012, 10 - 1 Uhr;
 26.08.2012, 10 - 22 Uhr,
 Innenstadt, Veranstalter: CWE. (Hinweis: Als Seltenes Ereignis gelten hier die zwei Termine am 24.08.2012 und am 25.08.2012.)

Open Air Konzert:

08.09.2012, 20:00- 23 Uhr, Theaterplatz, Veranstalter: Städtische Theater Chemnitz gGmbH.

Modenächte:

28.09.2012, 10 - 24 Uhr;
 29.09.2012, 10 - 22 Uhr,
 Neumarkt, Veranstalter: IG Innenstadt. (Hinweis: Als Seltenes Ereignis gilt hier der 28.09.2012.)

Abbau Weihnachtsmarkt

23.12.2012 nachts.

Information

Einziehung eines Teiles der Straße „Hoher Weg“, Flurstück T.v. 312/1, Gemarkung Altendorf

Az: 66.14.04/337/09

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 11 vom 16. März 2011 hat die Einziehung eines Teiles der Straße

„Hoher Weg“ (Gemarkung Altendorf) am 09.09.2011 Bestandskraft erlangt.

Härtwig //

Abteilungsleitern
 Verwaltung, Controlling,
 Bauherrenaufgaben

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Juni 2011 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr. Chemnitz, den 27.10.2011

3 Fahrräder, 7 Geldbörsen, 18 P. Handschuhe, 12 Handys, 40 Jacken, 2 Blusen, 7 Strickjacken, 6 Sweatshirts, 1 Leggings, 1 Gürtel, 1 Poloshirt, 4 Pullover, 7 div. Hosens, 10 T-Shirts, 2 Herrenhemden, 23 Schals, 1 Hut, 1 Stirnband, 6 Bücher, 33 Damenschirme, 4 Herrenschirme, 32 Schlüsselbünde, 3 Schlüsseltaschen, 29 Schmuckstücke, 19 P. Schuhe, 14 Federtaschen, 1 Brotdose, 1 Federhalter, 2 Fahrradgriffe, 1 Leselupe, 1 Kissen, 1 Spazierstock, 4 Handtücher, 1 Laserpointer, 15 Spielsachen, 9 Rucksäcke, 4 Sporttaschen, 2 Sportbeutel, 2 Umhängetaschen, 1 Gelenktasche, 5 Taschen, 6 Taschenrechner, 2 Computerteile, 7 Uhren, 1 Radioempfänger, 1 DVD-Recorder

10 Einkaufsbeutel, 6 CDs, 1 Netbook, 1 DVD, 1 Navigationsgerät, 2 MP3-Player, 1 Speicherkarte, 4 USB-Sticks, 1 Adapter, 1 Headset, 20 Brillen, 1 Drogerieartikel,

Impressum



**CHEMNITZ
 STADT DER
 MODERNE**

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
 Katja Uhlemann
Redaktion
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 488-1533
 Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 6562-0050
 Fax (0371) 6562-7005
 Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
 Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
 Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
 Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
 Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Zur öffentlichen Bekanntmachung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Sportstätten (Sportstättegebührensatzung)

wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von kommunalen Sportstätten (Sportstättegebührensatzung)

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), der §§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) in seiner Sitzung am 5. Oktober 2011 mit Beschluss Nr. B-220/2011 die Sportstättegebührensatzung der Stadt Chemnitz vom 9. Februar 2011 (öffentlich bekannt gemacht am 2. März 2011 im Chemnitzer

Amtsblatt Nr. 9) wie folgt geändert:

§ 1 Änderungsbestimmungen

In der Anlage zur Sportstättegebührensatzung sind unter dem Gebührentarif Pkt.1 folgende Klammersätze zu streichen:

1. in der Tarifstelle/Leistung 1.1.1 Stadtbad, 25- und 50-m-Halle
 - bei der Einzelkarte der Klammersatz „(3 Std.)“
 - bei der Zehnerkarte der Klammersatz „(10 x 3 Std.)“
2. in der Tarifstelle/Leistung 1.1.2 Schwimmhalle „Am Südring“
 - bei der Einzelkarte der Klammersatz „(2 Std.)“
 - bei der Zehnerkarte der Klammersatz „(10 x 2 Std.)“

- bei der Familienkarte der Klammersatz „(2 Std.)“ und
- 3. in der Tarifstelle/Leistung 1.1.3 Schwimmhallen „Bernsdorf und Gabeln“
 - bei der Einzelkarte der Klammersatz „(2 Std.)“
 - bei der Zehnerkarte der Klammersatz „(10 x 2 Std.)“
 - bei der Familienkarte der Klammersatz „(2 Std.)“

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. November 2011 in Kraft.

Chemnitz, 17. Oktober 2011
(Dienstsiegel)

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin
Dienstsiegel

Mittelaltermarkt

Die Stadt sucht mit einem öffentlicher Teilnahmewettbewerb Veranstalter zur Erteilung einer Dienstleistungskonzession für

den Mittelaltermarkt zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2012.

Näheres unter www.chemnitz.de.

Sprechzeiten der Stadträte im November

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
07.11., 14.11., 21.11. und 28.11. von 16.00 – 17.00 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 04.11. von 16.30 – 18.00 Uhr; 07.11., 14.11., 21.11., 28.11. von 14.00 – 15.00 Uhr, Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 9: 23.11. ab 18.30 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach tel. Vereinb.

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
07.11., 14.11. und 21.11. und

28.11. von 16.00 – 17.00 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
07.11., 14.11. und 21.11. und 28.11. von 18.00 – 20.00 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
montags von 15.00 – 16.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
07.11., 14.11., 21.11. und 28.11. von 17.00 – 19.00 Uhr

Wählervereinigung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16.00 – 17.30 Uhr

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im November

Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte
donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte

dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
dienstags von 14 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 26a, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/18/11/032

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, 18.2 Abt IuK-Betrieb, 18.24 Sg Technik, Telefonie, Frau Eckardt, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1818, Fax: 488 1894 Email: sabine.eckardt@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle

le, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Mit dieser Ausschreibung sind Bildschirmarbeitsplätze für die Stadtverwaltung Chemnitz zu beschaffen (PC, Monitore), nach Vorgaben zu konfigurieren sowie nach einem Auslieferungsplan am Arbeitsplatz der Nutzer aufzustellen. Bestandteil der Ausschreibung sind die Softwarekompletierung (nach Imagefiles), der Anschluss der PC an das Rechnernetz (LAN) der

Stadtverwaltung und der Nachweis der Funktionsfähigkeit. Teilweise werden vorhandene Bildschirmarbeitsplätze ausgetauscht. Die Lizenzen für das Betriebssystem sind vom Auftragnehmer mit der Hardware bereitzustellen. Lizenzen für weitere Softwareprodukte werden vom Auftraggeber beschafft. Die Rufbereitschaft von 24 Stunden muss gewährleistet sein.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/18/11/032: Beginn: 02.01.2012, Ende: 29.02.2012

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz,

Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 25.11.2011, 24.00 Uhr, Bindefrist: 23.12.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Zertifikat von FUJITSU: Partner mit Serviceautorisierung - Referenzen von vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 Jahren

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/18/11/032: 5,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen:

schriftlich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 03.11.2011 Abholung/Versand: 10.11.2011 Stadt Chemnitz, Submissionssstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/18/11/032

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Umstufungsverfügung der K 6112, Stadt Chemnitz

Az: 34-3905.30/96/10 C GV

(Az: 66.13/Mé/66.14.06/410/11)

Die Landesdirektion Chemnitz verfügt gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen die Abstufung der K 6112 zur Gemeindeverbindungsstraße mit ihrem Anfangspunkt am NK 5243 074, Station 0,000 und dem Endpunkt am NK 5243 074, Station 0,572. Die Straße hat keine Bedeutung für den überörtlichen Verkehr, sondern dient nur dem

örtlichen und nachbarlichen Verkehr der Stadt Chemnitz und der Gemeinde Burkhardtsdorf. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Chemnitz. Diese Verfügung wird zum 01.01.2012 wirksam und kann während der Besuchszeiten in der Stadtverwaltung Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 ab dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz für einen Monat eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landesdirektion Chemnitz, (Sitz: Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Chemnitz, den 24.10.2011

gez. **Annelie Geßner**
Referentin

Vorträge in den Kunstsammlungen

Vortrag in den Kunstsammlungen am 27. Oktober, 19 Uhr. Mit der Entwicklung der französischen Druckgrafik im 19. Jahrhundert und besonders der Renoirs beschäftigt sich ein Vortrag morgen, 19 Uhr in den Kunstsammlungen. Im 19. Jahrhundert unter der Ägide berühmter Künstler wie Daumier, Grandville, Traviès und Doré erlebte die Lithographie eine Blütezeit. Mitte des Jahrhunderts begann sich die sozialpolitische Karikatur zu erschöpfen. Die Druckgrafik wandte sich mehr reproduktiven Aufgaben zu, erfüllte fast ausschließlich kommerzielle Zwecke. Um ihr aus ihrem Schattendasein heraus zu verhelfen, wurden 1862 die Société des Aquafortistes und 1889 die Société des Peintres-Graveurs gegründet. Die impressionistische Druckgrafik und

nicht zuletzt jene Renoirs verliehen dieser »Renaissance« der Druckkunst neue Impulse, deren Früchte die folgende Generation eines Henri de Toulouse-Lautrec ernten durfte. Den Vortrag im Rahmen der Ausstellung »Pierre-Auguste Renoir. Wie Seide gemalt« hält Anne-Marie Werner vom Saarländermuseum Saarbrücken.

Zum Vormerken – Weitere Vorträge in den Kunstsammlungen 3.11.2011, 19 Uhr – »Malerei ist in erster Linie ein Erzeugnis der Phantasie« Diesen Vortrag hält die Kuratorin der Ausstellung Karin Sagner. 1.12.2011, 19 Uhr – »Diese Stoff: was daraus machen? Vorallem Meisterwerke.« Eingeladen zum Vortrag ist die Referentin Dr. Martina Sternberger von der Universität Wien.

Umstufungsverfügung der K 6112, Stadt Chemnitz

Az: 34-3905.30/96/10 C 0

(Az: 66.13/Mé/66.14.06/411/11)

Die Landesdirektion Chemnitz verfügt gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen die Abstufung der K 6112 zur Ortsstraße mit ihrem Anfangspunkt am NK 5243 074, Station 0,572 und dem Endpunkt am NK 5243 006, Station 0,000 mit einer Länge von 228 m. Die Straße hat keine Bedeutung für den überörtlichen Verkehr, sondern dient

nur dem örtlichen und nachbarlichen Verkehr der Stadt Chemnitz und der Gemeinde Burkhardtsdorf sowie der Erschließung der anliegenden Bauung. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Chemnitz. Diese Verfügung wird zum 01.01.2012 wirksam und kann während der Besuchszeiten in der Stadtverwaltung Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 ab dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz für einen Monat eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landesdirektion Chemnitz, (Sitz: Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Chemnitz, den 24.10.2011

gez. **Annelie Geßner**
Referentin

Ausschreibung

Verg.-Nr. 17/11/363

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Bauunterhaltungsmaßnahmen, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in Form von Jahreszeitverträgen

e) Ort der Ausführung: Gebäude und bauliche Anlagen der Stadt Chemnitz, Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Es handelt sich um Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Havarieeinsätze, Kleinaufträge, die bei Bedarf auf Abruf (Einzelauftrag) näher bestimmt werden und zu dem im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen sind. Bei eintretenden Havarien ist eine vor Ort Bereitschaft innerhalb von 3 Stunden nach Information zu gewährleisten. Die Angebote sind im Auf- und Abgabeverfahren nach § 4 Abs.4 VOB/A zu erstellen. Die Leistungs-

verzeichnisse-Standardleistungsbücher StLB-BauZ sind durch den Bieter selbst zu beschaffen. Die Bezugsquelle ist: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel.: 030/2601-2668, Fax: 030/2061-1268

Die StLB-BauZ können bei der Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau lediglich eingesehen werden. Ein Termin ist vorher bei (siehe a) unter der Tel.: 0371/488 6517 zu vereinbaren.

Los 01: Anstrich- und Tapezierarbeiten – StLB-BauZ 663 Ausgabe 2009/07

Los 02: Bodenbelagarbeiten – StLB-BauZ 665 Ausgabe 2011/07

Los 03: Parkettarbeiten – StLB-BauZ 656 Ausgabe 2008/09

Los 04: Fliesen- und Plattenarbeiten – StLB-BauZ 652 Ausgabe 2011/07

Los 05: Betonarbeiten/Estricharbeiten – StLB-BauZ 631/653 Ausgaben 2011/07/2008/09

Los 06: Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten – StLB-BauZ 638 Ausgabe 2008/09

Los 07: Dachklempnerarbeiten – StLB-BauZ 639 Ausgabe 2008/09

Los 08: Zimmerer- und Holzbauarbeiten – StLB-BauZ 634 Ausgabe 2008/09

Los 09: Tischler-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten – StLB-BauZ 655/661/657 Ausgaben 2000/09/2008/09/2000/09

Los 10: Verglasungsarbeiten – StLB-BauZ 661 Ausgabe 2008/09

Los 11: Metallbau-, Stahlbau- und Beschlagarbeiten – StLB-BauZ 660/657 Ausgaben 2008/09/2000/09

Los 12: Mauer- und Putzarbeiten – StLB-BauZ 630/650 Ausgaben 2009/07/2000/09

Los 13: Entwässerungskanal- und Dränarbeiten – StLB-BauZ 606/608 Ausgaben 2011/07/2008/09

Los 14: Gerüstarbeiten – StLB-BauZ 651 Ausgabe 2008/09

Los 15: Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen, Dämmarbeiten an technischen Anlagen – StLB-BauZ 680/621 Ausgaben 2008/09/2010/07

Los 16: Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – StLB-BauZ 681 Ausgabe 2011/07

Los 17: Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV – StLB-BauZ 682 Ausgabe 2011/07

Los 18: Blitzschutzanlagen – StLB-BauZ 684 Ausgabe 2009/07

Los 19: Wegebau der nichtöffentlichen Erschließung (Verkehrswegebauarbeiten) – StLB-BauZ 615 Ausgabe 2011/07

Los 20: Raumluftechnische Anlagen – StLB-BauZ 679 Ausgabe 2008/09
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungstermine bei losweise Vergabe:

01/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;
02/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;
03/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;
04/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;
05/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;
06/17/11/636: Beginn: 01.04.2012,

Ende: 31.03.2014;
07/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

08/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

09/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

10/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

11/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

12/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

13/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

14/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

15/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

16/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

17/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

18/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

19/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

20/17/11/636: Beginn: 01.04.2012, Ende: 31.03.2014;

Zusätzliche Angaben: Laufzeit des Zeitvertrages 01.04.2012 bis 31.03.2014

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

01/17/11/636: 6,00 EUR;
02/17/11/636: 6,00 EUR;
03/17/11/636: 6,00 EUR;
04/17/11/636: 6,00 EUR;
05/17/11/636: 6,00 EUR;
06/17/11/636: 6,00 EUR;
07/17/11/636: 6,00 EUR;
08/17/11/636: 6,00 EUR;
09/17/11/636: 6,00 EUR;
10/17/11/636: 6,00 EUR;
11/17/11/636: 6,00 EUR;
12/17/11/636: 6,00 EUR;
13/17/11/636: 6,00 EUR;
14/17/11/636: 6,00 EUR;
15/17/11/636: 6,00 EUR;
16/17/11/636: 6,00 EUR;
17/17/11/636: 6,00 EUR;
18/17/11/636: 6,00 EUR;
19/17/11/636: 6,00 EUR;
20/17/11/636: 6,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 10.11.2011

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 24.11.2011

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist nicht möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/636 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 04./05.01. 2012

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 01/17/11/636: 04.01.2012 10.15 Uhr;
Los 02/17/11/636: 04.01.2012 10.45 Uhr;
Los 03/17/11/636: 04.01.2012 11.15 Uhr;
Los 04/17/11/636: 04.01.2012 11.30 Uhr;
Los 05/17/11/636: 04.01.2012 13.00 Uhr;
Los 06/17/11/636: 04.01.2012 13.15 Uhr;
Los 07/17/11/636: 04.01.2012 13.45 Uhr;
Los 08/17/11/636: 04.01.2012 14.15 Uhr;

Los 09/17/11/636: 04.01.2012 14.45 Uhr;

Los 10/17/11/636: 05.01.2012 10.00 Uhr;

Los 11/17/11/636: 05.01.2012 10.15 Uhr;

Los 12/17/11/636: 05.01.2012 10.45 Uhr;

Los 13/17/11/636: 05.01.2012 11.15 Uhr;

Los 14/17/11/636: 05.01.2012 11.30 Uhr;

Los 15/17/11/636: 05.01.2012 13.00 Uhr;

Los 16/17/11/636: 05.01.2012 13.30 Uhr;

Los 17/17/11/636: 05.01.2012 14.00 Uhr;

Los 18/17/11/636: 05.01.2012 14.30 Uhr;

Los 19/17/11/636: 05.01.2012 14.45 Uhr;

Los 20/17/11/636: 05.01.2012 15.00 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Für die Lose 15,16,17 Nachweis der Eintragung in das Installateurverzeichnis der energie in sachsen GmbH & Co.KG, Los 20 Lufthygieneschulung nach VDI 6022 Kategorie A und B.

v) Zuschlagsfrist: 15.03.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303